



UEBT
SOURCING®
WITH RESPECT

DE



UEBT-LISTE VON AGROCHEMIKALIEN, DIE VERBOTEN SIND ODER FÜR DIE MASSNAHMEN ZUR RISIKOMINDERUNG GELTEN

VERSION 2.2 | MAI 2024

Hintergrund

Dieses Dokument gibt einen Überblick über Agrochemikalien, die nach dem UEBT-Standard verboten sind oder besondere Risikominderungsstrategien erfordern.

Im Rahmen der Partnerschaft zwischen der UEBT und der Rainforest Alliance hat die UEBT die von der Rainforest Alliance definierte Liste der verbotenen und risikomindernd einzusetzenden Agrochemikalien übernommen.

In dieser Liste benutzte Referenzen

Grundlage für die Liste der verbotenen Agrochemikalien sind die FAO/WHO-Leitlinien für hochgefährliche Pestizide FAO/WHO Guidelines on Highly Hazardous Pesticides¹.

Diese Richtlinien beinhalten eine Definition von hochgefährlichen Pestiziden, die acht Kriterien folgt. Die UEBT-Liste der verbotenen Agrochemikalien (Seiten 4–8) hat acht Spalten, die sich auf jeweils ein Kriterium beziehen:

Tabelle 1 FAO/WHO Kriterien für hochgefährliche Pestizide

- | | |
|---|---|
| 1 | WHO-Kategorie 1A Extrem gefährlich für die menschliche Gesundheit oder 1B Hochgefährlich für die menschliche Gesundheit. |
| 2 | Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien, bekannt als oder vermutlich krebserzeugend. |
| 3 | Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien, bekannt als oder vermutlich erbgutverändernd. |
| 4 | Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien, bekannt als oder vermutlich reproduktionstoxisch (verursacht vererbare Mutationen in den Keimzellen des Menschen). |
| 5 | Montrealer Übereinkommen, Ozon-abbauende Stoffe. |
| 6 | Rotterdam Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung (Prior Informed Consent, PIC) für bestimmte gefährliche Chemikalien und Pestizide im internationalen Handel. Globaler Vertrag, der Ländern das Recht geben soll, die Einfuhr von hochgefährlichen Giften, die in der PIC-Liste der UNEP aufgeführt sind, zu verweigern. Es versucht, die Entsorgung veralteter oder verbotener Pestizide in Entwicklungsländern zu beenden. |
| 7 | Stockholmer Übereinkommen, persistente organische Schadstoffe (Persistent Organic Pollutants, POPs). |
| 8 | Schwere Auswirkungen. |

Die Liste der Agrochemikalien zur Risikominderung basiert auf der Arbeit des Integrated Plant Protection Center der Oregon State University zum Stand der Wissenschaft, wie im ergänzenden Anhang zum Artikel „Selection of agrochemicals to reduce human and environmental health risks“ von Paul C. Jepson et al, Lancet Planet Health, Feb. 2020, veröffentlicht.

Dieses Dokument wird einschließlich der Liste der verbotenen und risikomindernden Agrochemikalien regelmäßig aktualisiert, um Agrochemikalien aufzunehmen, die die verwendeten Klassifizierungskriterien von Agrochemikalien, die verboten sind oder Risikominderungsstrategien erfordern, erfüllen. UEBT-Mitglieder und Zertifikatsinhaber werden über Änderungen in der Liste der Agrochemikalien informiert.

Die aktuelle Version dieses Dokuments steht auf der Website der UEBT zur Verfügung. Stellen Sie sicher, dass Sie die aktuelle Version verwenden.

Standard zum Ethischen Bio-Handel

Das Verbot von Pestiziden ist in den folgenden wichtigen Indikatoren des Standards zum ethischen Bio-Handel verankert:

2.4.1 Kritisch Der Anbau, die Wildsammlung und die damit verbundenen Aktivitäten verwenden keine der Agrochemikalien, die von der UEBT verboten sind (siehe UEBT-Liste von Agrochemikalien, die verboten sind oder für die Risikominderungsmaßnahmen gelten, Version 2.2 Mai 2024) oder in den Ländern verboten sind, in denen der Anbau oder die Wildsammlung stattfindet.

2.4.2 Kritisch Geeignete Maßnahmen zur Risikominderung werden befolgt, wenn bei Anbau, Wildsammlung und damit verbundenen Aktivitäten Agrochemikalien verwendet werden, die als eingeschränkt verwendbar gelten (siehe UEBT-Liste von Agrochemikalien, die verboten sind oder für die Risikominderungsmaßnahmen gelten, Version 2.2, Mai 2024).

Übersetzung

Die Genauigkeit der Übersetzung des UEBT-Standards und anderer Richtlinien- oder Verfahrensdokumente in andere Sprachen als Englisch wird weder garantiert noch angedeutet. Bei Fragen zur Genauigkeit der in der Übersetzung enthaltenen Informationen ist auf die offizielle englische Version Bezug zu nehmen. Eventuelle Abweichungen oder Differenzen, die bei der Übersetzung entstehen, sind nicht bindend und haben keine Auswirkung für Prüfungs- oder Zertifizierungszwecke.

¹ International Code of Conduct on Pesticide Management, Guidelines on Highly Hazardous Pesticides, FAO/WHO, 2016. Dies sind die neuesten FAO/WHO-Leitlinien zu HHPs, siehe hier. Hinsichtlich der Datenquellen, auf die sich die FAO/WHO bezieht (u.a. die europäische ECHA, die US EPA und die International Agency for Research on Cancer) siehe Seiten 25–28 derselben FAO/WHO-Leitlinien.

LISTE VERBOTENER AGROCHEMIKALIEN

Die Verwendung von verbotenen Agrochemikalien ist für zertifizierte, priorisierte und verifizierte Inhaltsstoffe verboten, da sie als hochgefährliche Pestizide gelten, die große Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt darstellen.

Legende

UEBT Referenznummer	Verbotene Agrochemikalie <i>Aktiver Inhaltsstoff oder Gruppe</i>	CAS- Nummer ¹	Hauptein- satz	Chronische Toxizität				5 6 7 8
				1 Akute Toxizität	2 Krebserregend	3 Erbgutverändernd	4 Reproduktions- toxisch	

¹Die **CAS-Nummer** ist eine international anerkannte Kennung für Chemikalien, siehe www.cas.org

Abkürzungen Haupteinsatz

A: Akarizid, **Ad:** Adjuvant, **Fun:** Fungizid, **Fum:** Begasungsmittel, **H:** Herbizid, **I:** Insektizid, **N:** Nematizid, **R:** Rodentizid, **WP:** Holzschutz

① **1A** Extrem gefährlich für die menschliche Gesundheit
1B Hochgefährlich für die menschliche Gesundheit

⑤ **M** Montrealer Übereinkommen

② Bekannt als oder vermutlich **krebserregend**

⑥ **R** Rotterdamer Übereinkommen

③ **Erbgutverändernd:** bekannt als oder vermutlich erbgutverändernd.

⑦ **S** Stockholmer Übereinkommen

④ Bekannt als oder vermutlich **reproduktionstoxisch** (verursacht vererbare Mutationen in den Keimzellen des Menschen)

⑧ **Schwerwiegende Auswirkungen**

Mehr Informationen oder Fragen?

Für mehr Informationen oder bei Fragen zum UEBT Standard und damit zusammenhängenden Themen

www.ethicalbiotrade.org/setting-the-standard oder kontaktieren Sie comments@uebt.org

UEBT Referenznummer	Verbotene Agrochemikalie Aktiver Inhaltsstoff oder Gruppe	CAS- Nummer ¹	Haupteinsatz	Akute Toxizität	Chronische Toxizität			Internationale Übereinkommen	Schwerwiegende Auswirkungen
					Krebserregend	Erbgutverändernd	Reproduktions- toxisch		
1	Abamectin	71751-41-2	I	1B					
2	Acetochlor	34256-82-1	H						•
3	Acrolein	107-02-8	H	1B					
4	Alachlor	15972-60-8	H					R	
5	Aldicarb	116-06-3	I, A	1A				R	
6	Alpha chlorohydrin	96-24-2	R	1B					
7	Alpha-BHC; alpha-HCH	319-84-6	I, A					S	
8	Aluminum phosphide	20859-73-8	Fum						•
9	Amitrole	61-82-5	H				•		
10	Anthracene oil	90640-80-5	Multiple		•				
11	Arsenic and its compounds	Several	Multiple	1B ¹	•				
12	Atrazine	1912-24-9	H						•
13	Azafenidin	68049-83-2	H				•		
14	Azinphos-ethyl	2642-71-9	I, A	1B					
15	Azinphos-methyl	86-50-0	I, A	1B				R	
16	Benomyl	17804-35-2	Fun			•	•		
17	Beta-cyfluthrin; Cyfluthrin	68359-37-5	I, A	1B					
18	Beta-HCH; beta-BCH	319-85-7	I, A					S	
19	Blasticidin-S	2079-00-7	Fun	1B					
20	Borax; Borate salts*	Several	I				•		
21	Boric acid	10043-35-3	I				•		
22	Brodifacoum	56073-10-0	R	1A			•		
23	Bromadiolone	28772-56-7	R	1A			•		
24	Bromethalin	63333-35-7	R	1A					
25	Bromophos-ethyl	4824-78-6	I	1B					
26	Bromoxynil	1689-84-5	H				•		
27	Bromoxynil butyrate	3861-41-4	H				•		
28	Bromoxynil heptanoate	56634-95-8	H				•		
29	Bromoxynil octanoate	1689-99-2	H				•		
30	Butocarboxim	34681-10-2	I, A	1B					
31	Butoxycarboxim	34681-23-7	I, A	1B					
32	Cadusafos	95465-99-9	N, I	1B					
33	Calcium cyanide	592-01-8	R	1A					

¹ Einige Wirkstoffe in dieser Gruppe sind als WHO 1A oder WHO 1B eingestuft

A: Akarizid, **Ad:** Adjuvant, **Fun:** Fungizid, **Fum:** Begasungsmittel, **H:** Herbizid, **I:** Insektizid, **N:** Nematizid, **R:** Rodentizid, **WP:** Holzschutz

UEBT Referenznummer	Verbotene Agrochemikalie Aktiver Inhaltsstoff oder Gruppe	CAS- Nummer ¹	Haupteinsatz	Akute Toxizität	Chronische Toxizität			Internationale Übereinkommen	Schwerwiegende Auswirkungen
					Krebserregend	Erbgutverändernd	Reproduktions- toxisch		
34	Captafol	191906	Fun	1A	•			R	
35	Carbendazim	10605-21-7	Fun			•	•		
36	Carbetamide	16118-49-3	H				•		
37	Carbofuran	1563-66-2	I, A	1B				R	
38	Chlordane	57-74-9	I, A					R, S	
39	Chlorethoxyphos	54593-83-8	I	1A					
40	Chlorfenvinphos	470-90-6	I, A	1B					
41	Chlormephos	24934-91-6	I	1A					
42	Chlorophacinone	3691-35-8	R	1A			•		
43	Chlorothalonil	1897-45-6	Fun		•				
44	Chlorotoluron	15545-48-9	H						•
45	Chlorpyrifos	2921-88-2	I, A				•		
46	Chlorpyrifos-methyl	5598-13-0	I, A				•		
47	Clothianidin	210880-92-5	I						•
48	Coumaphos	56-72-4	I, A	1B					
49	Coumatetralyl	5836-29-3	R	1B			•		
50	Creosote	8001-58-9	WP		•				
51	Cyproconazole	94361-06-5	Fun				•		
52	DDT	50-29-3	I					R, S	
53	Demeton-S-methyl	919-86-8	I, A	1B					
54	Dichlorvos; DDVP	62-73-7	I, A	1B					
55	Dicofol	115-32-2	I, A					S	
56	Dicrotophos	141-66-2	I, A	1B					
57	Difenacoum	56073-07-5	R	1A			•		
58	Difethialone	104653-34-1	R	1A			•		
59	Dimethomorph	110488-70-5	Fun				•		
60	Dimoxystrobin	149961-52-4	Fun						•
61	Dinocap	39300-45-3	Fun				•		
62	Dinoterb	1420-07-1	H	1B			•		
63	Diphacinone	82-66-6	R	1A					
64	Disulfoton	298-04-4	I, A	1A					
65	DNOC and its salts	Several	Fun	1B				R	

¹ Einige Wirkstoffe in dieser Gruppe sind als WHO 1A oder WHO 1B eingestuft

A: Akarizid, **Ad:** Adjuvant, **Fun:** Fungizid, **Fum:** Begasungsmittel, **H:** Herbizid, **I:** Insektizid, **N:** Nematizid, **R:** Rodentizid, **WP:** Holzschutz

UEBT Referenznummer	Verbotene Agrochemikalie <i>Aktiver Inhaltsstoff oder Gruppe</i>	CAS- Nummer ¹	Haupteinsatz	Akute Toxizität	Chronische Toxizität			Internationale Übereinkommen	Schwerwiegende Auswirkungen
					Krebserregend	Erbgutverändernd	Reproduktions- toxisch		
66	Dustable powder formulation. Containing a combination of: benomyl $\geq 7\%$, carbofuran $\geq 1\%$, thiram $\geq 15\%$.	137-26-8_f	I					R	
67	E-Phosphamidon	297-99-4	I, A	1A				R	
68	Edifenphos	17109-49-8	I, A	1B					
69	Endosulfan; alpha-Endosulfan; beta-Endosulfan*	115-29-7; 33213-65-9; 959-98-8	I, A					R, S	
70	Epichlorohydrin	106-89-8	I		•				
71	EPN	2104-64-5	I, A	1A					
72	Epoxiconazole	133855-98-8	Fun				•		
73	Ethiofencarb	29973-13-5	I	1B					
74	Ethoprophos; Ethoprop	13194-48-4	N, I	1A					
75	Ethylene dibromide; 1,2-dibromethane	106-93-4	Fum		•			R	
76	Ethylene dichloride; 1,2-dichloroethane	107-06-2	Fum		•			R	
77	Ethylene oxide	75-21-8	Fum		•	•		R	
78	Ethylene thiourea	96-45-7	Other				•		
79	Famphur	52-85-7	I, A	1B					
80	Fenamiphos	22224-92-6	N, I, A	1B					
81	Fenchlorazole-ethyl	103112-35-2	H		•				
82	Fentin Acetate	900-95-8	Fun						•
83	Fentin Hydroxide	76-87-9	Fun						•
84	Fipronil	120068-37-3	I, A						•
85	Flocoumafen	90035-08-8	R	1A			•		
86	Fluazifop-butyl	69806-50-4	H				•		
87	Flucythrinate	70124-77-5	I, A	1B					
88	Fluoroacetamide	640-19-7	I	1B				R	
89	Flusilazole	85509-19-9	Fun				•		
90	Formetanate	22259-30-9	I, A	1B					
91	Furathiocarb	65907-30-4	I	1B					
92	Glufosinate-ammonium	77182-82-2	H				•		
93	Heptenophos	23560-59-0	I, A	1B					
94	Hexachlorobenzene	118-74-1	Fun	1A	•			R, S	
95	Hexachlorocyclohexane; BHC mixed isomers	608-73-1	I, A					R	

¹ Einige Wirkstoffe in dieser Gruppe sind als WHO 1A oder WHO 1B eingestuft

A: Akarizid, **Ad:** Adjuvant, **Fun:** Fungizid, **Fum:** Begasungsmittel, **H:** Herbizid, **I:** Insektizid, **N:** Nematizid, **R:** Rodentizid, **WP:** Holzschutz

UEBT Referenznummer	Verbotene Agrochemikalie <i>Aktiver Inhaltsstoff oder Gruppe</i>	CAS- Nummer ¹	Haupteinsatz	Akute Toxizität	Chronische Toxizität			Internationale Übereinkommen	Schwerwiegende Auswirkungen
					Krebserregend	Erbgutverändernd	Reproduktions- toxisch		
96	Hydrogen cyanide	74-90-8	Fum	1A					
97	Imidacloprid	138261-41-3	I, A						•
98	Iprodione	36734-19-7	Fun		•				
99	Isoxathion	18854-01-8	I	1B					
100	Lindane	58-89-9	I, A					R,S	
101	Linuron	330-55-2	H				•		
102	Magnesium phosphide	12057-74-8	Fum						•
103	Mancozeb	8018-01-7	Fun				•		
104	Mecarbam	2595-54-2	I, A	1B					
105	Mercury and its compounds	Several	Fun	1A ¹				R	
106	Methamidophos	10265-92-6	I, A	1B				R	
107	Methidathion	950-37-8	I, A	1B					
108	Methiocarb	2032-65-7	I, A	1B					
109	Methomyl	16752-77-5	I, A	1B					
110	Methyl bromide	74-83-9	Fum					M	
111	Mevinphos	7786-34-7	I, A	1A					
112	Molinate	2212-67-1	H						•
113	Monocrotophos	6923-22-4	I, A	1B				R	
114	Nicotine	54-11-5	I, A	1B					
115	Nitrobenzene	98-95-3	I				•		
116	Omethoate	1113-02-6	I, A	1B					
117	Oxamyl	23135-22-0	N, I, A	1A					
118	Oxydemeton-methyl	301-12-2	I, A	1B					
119	Paraffin oils with a DMSO content >3%	Several	Ad, A, Fun		•				
120	Paraquat dichloride	1910-42-5	H					R	•
121	Parathion	56-38-2	I, A	1A				R	
122	Parathion-methyl	298-00-0	I, A	1A				R	
123	PCP; Pentachlorophenol and its salts	87-86-5	WP	1B				R, S	
124	Phorate	298-02-2	I, A	1A					
125	Phosphamidon	13171-21-6	I, A	1A				R	
126	Phosphine	7803-51-2	Fum						•
127	Profoxydim	139001-49-3	H						•
128	Propetamphos	31218-83-4	I, A	1B					

¹ Einige Wirkstoffe in dieser Gruppe sind als WHO 1A oder WHO 1B eingestuft

A: Akarizid, **Ad:** Adjuvant, **Fun:** Fungizid, **Fum:** Begasungsmittel, **H:** Herbizid, **I:** Insektizid, **N:** Nematizid, **R:** Rodentizid, **WP:** Holzschutz

UEBT Referenznummer	Verbotene Agrochemikalie Aktiver Inhaltsstoff oder Gruppe	CAS- Nummer ¹	Haupteinsatz	Akute Toxizität	Chronische Toxizität			Internationale Übereinkommen	Schwerwiegende Auswirkungen
					Krebserregend	Erbgutverändernd	Reproduktions- toxisch		
129	Propiconazol	60207-90-1	Fun				•		
130	Propylene oxide, Oxirane	75-56-9	Fum		•	•			
131	Quizalofop-p-tefuryl	119738-06-6	H						•
132	Silafluofen	105024-66-6	I, A				•		
133	Sodium cyanide	143-33-9	R	1B					
134	Sodium fluoracetate (1080)	62-74-8	R	1A					
135	Spirodiclofen	148477-71-8	I, A		•				
136	Strychnine	57-24-9	R	1B					
137	Sulfuramid	4151-50-2	I, A					R, S	
138	Sulfotep	3689-24-5	I, A	1A					
139	Tebupirimifos	96182-53-5	I	1A					
140	Tefluthrin	79538-32-2	I	1B					
141	Tepaloxymid	149979-41-9	H						•
142	Terbufos	13071-79-9	N, I, A	1A					
143	Thallium sulfate	7446-18-6	R	1B					
144	Thiacloprid	111988-49-9	I, A				•		
145	Thiamethoxam	153719-23-4	I, A						•
146	Thiofanox	39196-18-4	I, A	1B					
147	Thiometon	640-15-3	I, A	1B					
148	Thiourea	62-56-6	Multiple						•
149	Triadimenol	55219-65-3	Fun				•		
150	Triazophos	24017-47-8	I, A	1B					
151	Tributyltin compounds	Several	Fun					R	
152	Trichlorfon; Metrifonato	52-68-6	I, A					R	
153	Tridemorph	81412-43-3	Fun				•		
154	Triflumizole	68694-11-1	Fun				•		
155	Vamidothion	2275-23-2	I, A	1B					
156	Vinclozolin	50471-44-8	Fu				•		
157	Warfarin	81-81-2	R	1B			•		
158	Z-Phosphamidon	23783-98-4	I, A	1A				R (f)	
159	Zinc phosphide	1314-84-7	R	1B					

¹ Einige Wirkstoffe in dieser Gruppe sind als WHO 1A oder WHO 1B eingestuft

A: Akarizid, **Ad:** Adjuvant, **Fun:** Fungizid, **Fum:** Begasungsmittel, **H:** Herbizid, **I:** Insektizid, **N:** Nematizid, **R:** Rodentizid, **WP:** Holzschutz

VERALTETE SUBSTANZEN

Die folgende Tabelle enthält Agrochemikalien, die als „veraltet“ bekannt sind: nicht mehr offiziell registriert, produziert oder weithin verboten.

Sie sind hier aufgeführt, da einige dieser Agrochemikalien in einigen der Länder, in denen UEBT-zertifizierte, -verifizierte oder -priorisierte Inhaltsstoffe produziert werden, noch zugänglich sein könnten.

Alle diese Substanzen dürfen unter UEBT-Standard nicht verwendet werden.

UEBT Referenznummer	Veraltete Agrochemikalie aktiver Inhaltsstoff	CAS-Nummer
1	2,3,4,5-Bistetrahydro-2- furaldehyde	126-15-8
2	2,4,5-T	93-76-5
3	2,4,5-TCP, potassium salt	35471-43-3
4	Aldrin	309-00-2
5	Binapacryl	485-31-4
6	Chloranil	118-75-2
7	Chlordecone (kepone)	143-50-0
8	Chlordimeform	6164-98-3
9	Chlorobenzilate	510-15-6
10	DBCP	96-12-8
11	Dieldrin	60-57-1
12	Dinoseb and its salts and esters	88-85-7
13	Endrin	72-20-8
14	Heptachlor	76-44-8
15	Leptophos	21609-90-5
16	Mirex	2385-85-5
17	Nitrofen	1836-75-5
18	Octamethylpyrophosphoramid (OMPA)	152-16-9
19	Propham	122-42-9
20	Safrole	94-59-7
21	Silvex	93-72-1
22	Strobane	8001-50-1
23	TDE	72-54-8
24	Toxaphene (Camphechlor)	8001-35-2

LISTE RISIKOMINDERNDER AGROCHEMIKALIEN

Von der Verwendung von Agrochemikalien zur Risikominderung wird abgeraten, da sie bekanntermaßen erhebliche Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt bergen. Wenn diese Substanzen angewendet werden, sollte dies im Rahmen eines IPM gemäß der UEBT-Standardanforderung **2.4.4** erfolgen.

Andere Maßnahmen zur Risikominderung sind zum Schutz von Mensch und Umwelt zu befolgen, wie im UEBT-Standard unter den Anforderungen **2.4.5, 2.4.6, 2.4.7** angegeben, und umfassen unter anderem:

Höheres Maß an persönlichem Schutz erforderlich¹

Wenn in Etiketten keine Angaben zu PSA für Anwender enthalten sind, werden folgende PSA verwendet: Overall über langärmeligem Hemd, lange Hose, Socken und feste Schuhe, Chemikalienschutzhandschuhe, Augenschutz (d.h. Gesichtsmaske oder Schutzbrille) und Atemschutz (d.h. Atemschutzgerät).

Agrochemikalien, die als Risiko für Wasserlebewesen oder als Risiko für landlebende Wildtiere aufgeführt sind

Sollten nur angewendet werden, wenn Nichtanwendungszonen und/oder vegetative Barrieren und/oder Ufer- und Feuchtgebietspuffer und/oder andere Mechanismen eingerichtet wurden, die eine Abdrift aus mit Agrochemikalien behandelten Flächen verringern und umliegende natürliche, empfindliche Standorte und Bereiche menschlicher Aktivitäten und/oder andere wirksame Mechanismen zur Verringerung der Abdrift eingesetzt werden.

Agrochemikalien, die als Risiko für Bestäuber aufgeführt sind

Sollten nur angewendet werden, wenn:

- Weniger toxische, wirksame Agrochemikalien nicht verfügbar sind;
- Durch die Einrichtung von Nichtanwendungszonen oder funktionalen vegetativen Barrieren die Exposition natürlicher Ökosysteme gegenüber Agrochemikalien minimiert wird;
- Der Kontakt der Bestäuber mit diesem Stoff weiter reduziert wird, indem:
 - Substanzen nicht auf blühende Unkräuter aufgebracht oder blühende Unkräuter entfernt werden;
 - Substanzen nicht angewendet werden, wenn sich die Pflanze in ihrer Hauptblütezeit befindet.

Agrochemikalien, die als Risiko für Umstehende aufgeführt sind²

Aufgeführte Agrochemikalien haben ein erhöhtes **Inhalationsrisiko** und sollten nur angewendet werden, wenn:

- Eingeschränkte Zugangsintervalle durchgesetzt werden;
- Atemschutzgeräte mit einer Patrone oder einem Kanister für organische Dämpfe mit einem Filter der Serie N, R, P oder 100 oder ein anderes gleichwertiges Atemschutzgerät gemäß der jeweiligen nationalen Vorschrift verwendet wird, das den Anwender ordnungsgemäß vor dem Risiko des Einatmens schützt;
- alle Applikationsstellen gekennzeichnet sind, um auf Inhalationsrisiken für umstehende Personen hinzuweisen.

Hinweis zur wahrscheinlichen Zukunft bestimmter verbotener Agrochemikalien

Acetochlor, Carbosulfan und Fenthion wurden vom Überprüfungsausschuss zur Aufnahme in das Rotterdamer Übereinkommen (PIC) und **Methoxychlor** zur Aufnahme in das Stockholmer Übereinkommen (POP) empfohlen.

Dies wurde von der Konferenz der Vertragsparteien dieser Übereinkommen noch nicht formell genehmigt. Sobald sie offiziell aufgenommen sind, werden sie von der Liste der Risikominderung in die UEBT-Verbotsliste verschoben.

¹ Zeigt an, dass Risikobewertungen zur berufsbedingten Exposition ein Expositionspotenzial und signifikante akute oder chronische Risiken nachgewiesen haben.

² Umstehende sind definiert als Personen, mit Ausnahme von Landarbeitern, Pestizid-Anwendern oder deren Familien, die Pestiziden durch Einatmen ausgesetzt sind.

UEBT Referenznummer	Risikomindernde Agrochemikalie Aktiver Inhaltsstoff oder Gruppe	CAS-Nummer	Haupteinsatz	Höhere Intensität PPE	Wasserorganismen Risiko	Wildtiere Risiko	Bestäuberrisiko	Umstehendenrisiko
1	1,3-Dichloropropene	542-75-6	Fum	•	•	•	•	•
2	2,4-D, 2-ethylhexyl ester	1928-43-4	H	•	•			
3	2,4-D, isooctyl ester	53404-37-8	H	•	•			
4	Acephate	30560-19-1	I, A	•		•	•	
5	Acequinocyl	57960-19-7	I, A		•			
6	Acetamiprid	135410-20-7	I, A		•			
7	Acifluorfen, sodium salt	62476-59-9	H	•		•		
8	Amitraz	33089-61-1	I, A	•				•
9	Anilazine	101-05-3	Fun		•			
10	Azoxystrobin	131860-33-8	Fun		•			
11	Bendiocarb	22781-23-3	I, A	•	•	•	•	•
12	Benfluralin	1861-40-1	H			•		
13	Benfurcarb	82560-54-1	I, A	•	•	•	•	
14	Bensulide	741-58-2	H	•	•	•		•
15	Bentazon, sodium salt	50723-80-3	H	•		•		•
16	Bifenthrin	82657-04-3	I, A		•		•	
17	Bromacil	314-40-9	H	•	•			
18	Captan	133-06-2	Fun	•			•	
19	Carbaryl	63-25-2	I, A	•	•	•	•	
20	Carbosulfan (recommended PIC)	55285-14-8	I, A	•	•	•	•	•
21	Cartap hydrochloride	15263-53-3	I, A	•	•		•	
22	Chlorfenapyr	122453-73-0	I, A		•	•	•	
23	Chloropicrin	76-06-2	Fum	•	•	•		•
24	Chlozolinate	84332-86-5	Fun	•	•			
25	Copper hydroxide	20427-59-2	Fun	•		•		
26	Copper oxide (ic)	1317-38-0	Fun		•			
27	Copper oxide (ous)	1317-39-1	Fun				•	
28	Copper oxychloride	1332-40-7	Fun	•		•	•	
29	Copper oxychloride sulfate	8012-69-9	Fun	•			•	
30	Copper sulfate (anhydrous)	7758-98-7	Fun		•			
31	Copper sulfate (pentahydrate)	7758-99-8	I, A	•	•	•	•	
32	Cube root extracts	no CAS		•				•
33	Cyanazine	21725-46-2	H	•		•		

A: Akarizid, **Fun:** Fungizid, **Fum:** Begasungsmittel, **H:** Herbizid, **I:** Insektizid, **N:** Nematizid, **R:** Rodentizid

UEBT Referenznummer	Risikomindernde Agrochemikalie Aktiver Inhaltsstoff oder Gruppe	CAS-Nummer	Haupteinsatz	Höhere Intensität PPE	Wasserorganismen Risiko	Wildtiere Risiko	Bestäuberrisiko	Umstehendenrisiko
34	Cycloate	1134-23-2	H	•			•	•
35	Cyhalothrin	68085-85-8	I, A	•	•		•	
36	Cyhalothrin, gamma	76703-62-3	I, A	•	•			
37	Cyhalothrin, lambda	91465-08-6	I, A	•	•		•	
38	Cypermethrin, alpha	52315-07-8	I, A	•	•		•	
39	Cypermethrin, beta	65731-84-2	I, A	•	•		•	
40	Dazomet	533-74-4	Fun	•	•	•	•	
41	Deltamethrin	52918-63-5	I, A	•	•		•	
42	Diazinon	333-41-5	I, A	•	•	•	•	•
43	Dichlobenil	1194-65-6	H	•		•		
44	Dichloran	99-30-9	Fun	•		•		•
45	Diclofop-methyl	51338-27-3	H	•		•		
46	Difenzoquat methyl sulfate	43222-48-6	H	•		•		
47	Diflubenzuron	35367-38-5	I, A	•	•	•		
48	Dimethenamid	87674-68-8	H		•			
49	Dimethenamid-P	163515-14-8	H		•			
50	Dimethoate	60-51-5	I, A	•	•	•	•	•
51	Dinotefuran	165252-70-0	I, A		•		•	
52	Diquat dibromide	85-00-7	H	•		•		•
53	Diquat ion	2764-72-9	H	•		•		
54	Diuron	330-54-1	H	•		•		
55	Dodine	10/03/2439	Fun	•	•	•	•	
56	D-trans Allethrin (Bioallethrin)	584-79-2	I, A	•				•
57	Emamectin benzoate	137512-74-4	I, A	•	•		•	
58	EPTC	759-94-4	H	•		•	•	•
59	Esfenvalerate	66230-04-4	I, A	•	•		•	
60	Ethalfuralin	55283-68-6	H	•	•			
61	Ethion	563-12-2	I, A	•	•	•	•	•
62	Etoxazole	153233-91-1	I, A		•			
63	Famoxadone	131807-57-3	Fun		•	•		
64	Fenbutatin-oxide	13356-08-6	I, A	•	•	•		
65	Fenitrothion	122-14-5	I, A	•		•		
66	Fenoxycarb	79127-80-3	I, A		•			
67	Fenpropathrin	39515-41-8	I, A	•	•	•	•	
68	Fenpyroximate	134098-61-6	I, A	•	•	•		
69	Fenvalerate	51630-58-1	I, A	•	•		•	

A: Akarizid, **Fun:** Fungizid, **Fum:** Begasungsmittel, **H:** Herbizid, **I:** Insektizid, **N:** Nematizid, **R:** Rodentizid

UEBT Referenznummer	Risikomindernde Agrochemikalie Aktiver Inhaltsstoff oder Gruppe	CAS-Nummer	Haupteinsatz	Höhere Intensität PPE	Wasserorganismen Risiko	Wildtiere Risiko	Bestäuberrisiko	Umstehendenrisiko
70	Fenthion (recommended PIC)	55-38-9	I, A		•	•	•	
71	Ferbam	14484-64-1	Fun	•	•		•	•
72	Fluazinam	79622-59-6	Fun	•			•	•
73	Flufenacet	142459-58-3	H	•	•			
74	Fluopyram	658066-35-4	Fun			•		
75	Flupyradifurone	951659-40-8	I, A				•	
76	Folpet	133-07-3	Fun	•	•			
77	Fomesafen sodium	108731-70-0	H	•				•
78	Formetanate hydrochloride	23422-53-9	I, A	•	•	•	•	
79	Glyphosate, isopropylamine salt	38641-94-0	H			•		
80	Glyphosate-trimesium	81591-81-3	H			•		
81	Haloxypop-P	95977-29-0	H	•	•		•	•
82	Hexazinone	51235-04-2	H	•	•	•		
83	Indoxacarb, S-isomer	173584-44-6	I, A				•	
84	Iodosulfuron methyl, sodium salt	144550-36-7	H		•			
85	Isoxaben	82558-50-7	H			•		
86	Lenacil	01/08/2164	H		•			
87	Lime-sulfur	1344-81-6	I, A	•		•		
88	Lufenuron	103055-07-8	I, A		•		•	
89	Malathion	121-75-5	I, A	•			•	
90	Maleic hydrazide	123-33-1	H				•	•
91	Maleic hydrazide, potassium salt	28382-15-2	H				•	•
92	Maneb	12427-38-2	Fun	•		•	•	•
93	MCPA, 2-ethyl hexyl ester	29450-45-1	H	•	•			
94	MCPA, isooctyl ester	26544-20-7	H	•	•			
95	Metalaxyl	57837-19-1	Fun	•		•		
96	Metam	144-54-7	Fum	•	•	•		
97	Metam potassium	137-41-7	Fum	•	•	•		
98	Metam-sodium	6734-80-1	Fum	•	•	•		
99	Metconazole	125116-23-6	Fun			•		
100	Methoprene	40596-69-8	I, A		•	•		
101	Methoxychlor	72-43-5	I, A	•	•			
102	Methyl iodide	74-88-4	Fum	•	•	•		•
103	Methyl isothiocyanate	556-61-6	I, A	•	•			•
104	Metiram	9006-42-2	Fun	•		•		•
105	Metolachlor	51218-45-2	H	•		•		

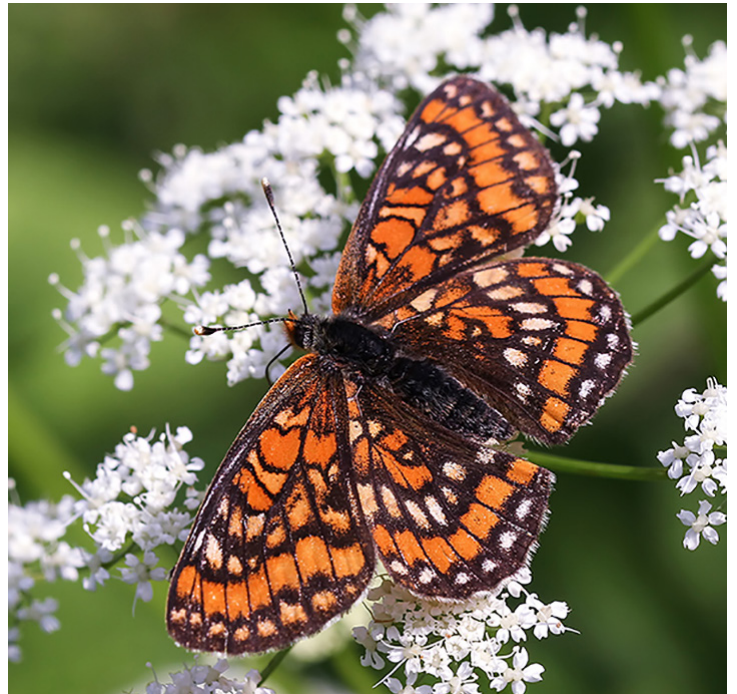
A: Akarizid, **Fun:** Fungizid, **Fum:** Begasungsmittel, **H:** Herbizid, **I:** Insektizid, **N:** Nematizid, **R:** Rodentizid

UEBT Referenznummer	Risikomindernde Agrochemikalie Aktiver Inhaltsstoff oder Gruppe	CAS-Nummer	Haupteinsatz	Höhere Intensität PPE	Wasserorganismen Risiko	Wildtiere Risiko	Bestäuberrisiko	Umstehendenrisiko
106	Metolachlor, (S)	87392-12-9	H	•	•			
107	Metribuzin	21087-64-9	H	•		•		
108	Mineral oil, refined	8042-47-5	I, A		•			
109	Monolinuron	1746-81-2	H		•			
110	Myclobutanil	88671-89-0	Fun	•		•		
111	Naled	300-76-5	I, A	•	•	•	•	•
112	Napropamide	15299-99-7	H	•		•		
113	Norflurazon	27314-13-2	H		•	•		
114	Novaluron	116714-46-6	I, A		•			
115	Oryzalin	19044-88-3	H	•	•	•		
116	Oxadiazon	19666-30-9	H	•	•	•		
117	Oxycarboxin	5259-88-1	Fun				•	
118	Oxyfluorfen	42874-03-3	H	•	•	•		
119	Oxythioquinox; Chinomethionat	02/01/2439	Fun, A	•	•	•		
120	PCNB (Quintozene)	82-68-8	Fun	•	•		•	•
121	Pendimethalin	40487-42-1	H			•		
122	Permethrin	52645-53-1	I, A	•	•	•	•	
123	Phosalone	2310-17-0	I, A	•	•	•		
124	Phosmet	732-11-6	I, A	•	•	•	•	
125	Pirimicarb	23103-98-2	I, A	•	•	•	•	
126	Pirimiphos methyl	29232-93-7	I, A	•	•	•	•	•
127	Profenofos	41198-08-7	I, A	•	•	•	•	•
128	Prometryn	7287-19-6	H	•	•	•		
129	Propamocarb hydrochloride	25606-41-1	Fun	•			•	
130	Propanil	709-98-8	H	•	•	•		
131	Propargite	2312-35-8	I, A	•		•		
132	Propoxur	114-26-1	I, A	•	•	•	•	•
133	Prosulfuron	94125-34-5	H		•			
134	Pyraclostrobin	175013-18-0	Fun	•	•			
135	Pyrazophos	13457-18-6	Fun		•	•	•	
136	Pyrethrins	8003-34-7	I, A	•			•	
137	Pyridaben	96489-71-3	I, A	•	•		•	
138	Pyridalyl	179101-81-6	I, A		•			
139	Resmethrin	10453-86-8	I, A		•	•	•	
140	Rotenone	83-79-4	I, A	•			•	•

A: Akarizid, **Fun:** Fungizid, **Fum:** Begasungsmittel, **H:** Herbizid, **I:** Insektizid, **N:** Nematizid, **R:** Rodentizid

UEBT Referenznummer	Risikomindernde Agrochemikalie Aktiver Inhaltsstoff oder Gruppe	CAS-Nummer	Haupteinsatz	Höhere Intensität PPE	Wasserorganismen Risiko	Wildtiere Risiko	Bestäuberrisiko	Umstehendenrisiko
141	S-Dimethenamid	163515-14-8	H	•	•			
142	Simazine	122-34-9	H			•		
143	Sodium chlorate	09/09/7775	H			•		
144	Sodium tetrathiocarbonate	7345-69-9	Fun	•		•		
145	Spinetoram (XDE-175-J)	187166-40-1 935545-74-7	I, A				•	
146	Spinosad (mixture of Factors A & D)	131929-60-7	I, A			•		
147	Sulfentrazone	122836-35-5	H	•		•	•	
148	Tecnazene	117-18-0	Fun	•	•			
149	Teflubenzuron	83121-18-0	I, A		•	•		•
150	Terrazole; etridiazole	2593-15-9	Fun	•		•	•	
151	Tetrachlorvinphos, Z-isomer	22248-79-9	I, A	•	•	•		
152	Tetraconazole	112281-77-3	Fun			•	•	
153	Thiabendazole	148-79-8	Fun		•	•		
154	Thiobencarb	28249-77-6	H	•	•	•	•	•
155	Thiodicarb	59669-26-0	M	•	•	•		
156	Thiophanate-methyl	23564-05-8	Fun	•				
157	Tolfenpyrad	129558-76-5	I, A	•	•	•		
158	Triallate	2303-17-5	H	•	•	•		
159	Triazamate	112143-82-5	I, A		•	•		
160	Triclopyr, triethylamine salt	57213-69-1	H	•				
161	Trifloxystrobin	141517-21-7	Fun	•	•	•	•	
162	Triflumuron	68628-44-0	I, A		•	•		
163	Trifluralin	1582-09-8	H	•			•	
164	Triforine	26644-46-2	Fun			•		
165	Triticonazole	131983-72-7	Fun				•	
166	Zeta-Cypermethrin	52315-07-8z	I, A	•	•		•	
167	Zineb	12122-67-7	Fun	•		•	•	
168	Ziram	137-30-4	Fun	•	•			
170	Ziram	137-30-4	Fun	•	•	•	•	

A: Akarizid, **Fun:** Fungizid, **Fum:** Begasungsmittel, **H:** Herbizid, **I:** Insektizid, **N:** Nematizid, **R:** Rodentizid



Die UEBT ist ein gemeinnütziger Verein, der respektvolle Beschaffung fördert. Ihre Mission ist es, durch den ethischen Handel von Inhaltsstoffen aus der biologischen Vielfalt die Natur zu regenerieren und den Menschen eine bessere Zukunft zu sichern.

UEBT

De Ruijterkade 6, 1013 AA Amsterdam, Niederlande
Telefon: +31 20 22 34567
Email: info@uebt.org

FINANZVERWALTUNG

p/a CR Gestion et Fiduciaire SA
Rue Mina-Audemars 3, 1204 Genf, Schweiz

VERTRETUNG IN BRASILIEN

Porto Alegre
Telefon: +55 51 9916 1702
Email: brazil@uebt.org

VERTRETUNG IN INDIEN

Ghaziabad
Telefon: +91 981 810 1690
Email: india@uebt.org

VERTRETUNG IN MADAGASKAR

Antananarivo
Telefon: +261 34 01 042 58
Email: madagascar@uebt.org

VERTRETUNG IN VIETNAM

Hanoi
Telefon: +84 91 5510679
Email: vietnam@uebt.org

Sie finden uns auch hier:

www.uebt.org

 www.linkedin.com/company/uebt

 www.youtube.com/user/UEBTgva